

Lingg, Hermann von: Lied auf dem Marsche (1862)

1 O tagesfrühe Wonne!
2 Wie wird dem Herzen leicht!
3 Wir haben vor der Sonne
4 Den frischen Wald erreicht.
5 Marschieren wir am Morgen,
6 Dann schwinden alle Sorgen,
7 Und alles Dunkel weicht.

8 Die Hörnerrufe wecken
9 Vom Dickicht auf das Reh;
10 In grünen Tannverstecken
11 Schläft tief im Grund der See.
12 Da steigt zum lichten Morgen,
13 Vom Nebel noch verborgen,
14 Empor die schöne Fee.

15 Zum Schloß auf jenem Hügel
16 Dringt jetzt der Sonne Licht;
17 Vor jedem Fensterflügel
18 Hängt noch der Vorhang dicht.
19 Du schlummerst sanft geborgen,
20 Du kennst noch keine Sorgen,
21 Kennst meine Liebe nicht.

22 Im Felde stehn Kanonen,
23 Und Reiter halten Wacht.
24 Ach, wirst du's je mir lohnen,
25 Wie treu ich dein gedacht?
26 Das bleibt dir wohl verborgen,
27 Jetzt ist es heller Morgen,
28 Ich sag' dir gute Nacht.